

Ergebnisprotokoll Strategietag¹

Thema: IREK Landkreis Vorpommern-Greifswald, SWOT-Workshop

Teilnehmer: Arbeitsgruppe 1 Daseinsvorsorge und Partizipation: 14 + 3 Berater BTE
Arbeitsgruppe 2 Wirtschaft, Wissenschaft und Energie – 16 + 1 Berater UP
Arbeitsgruppe 3 Natur, Landschaft und Siedlung – 10 + 2 Berater UP
Arbeitsgruppe 4 Tourismus, Freizeit und Kultur – 19 + 3 Berater BTE

Zeit/Ort: 12.12.2017, 09.30 – 13.00 bzw. 13.30 – 17.00 Uhr, Landratsamt Anklam

- 1 Zielstellung
- 2 Arbeitsgruppe Daseinsvorsorge und Partizipation
- 3 Arbeitsgruppe Tourismus, Freizeit und Kultur
- 4 Arbeitsgruppe Wirtschaft, Wissenschaft und Energie
- 5 Arbeitsgruppe Natur, Landschaft und Siedlung

1 Zielstellung

Um zielgerichtet und fokussiert am Integrierten Regionalen Entwicklungskonzept (IREK) für den Landkreis Vorpommern-Greifswald weiterzuarbeiten kamen am Strategietag vier thematische Arbeitsgruppen zusammen. Ziel war es, themenbezogen das überarbeitete Leitbild (Selbstbild und Leitlinien) zu finalisieren, das Zielsystem abzustimmen und themenbezogene Handlungsansätze und Leitprojekte zu diskutieren. Zur Vorbereitung der Arbeitsgruppen wurde den Teilnehmern vorab ein thematisches Handout übersandt.

Inhalte der Werkstattphasen waren

- Begrüßung und Einführung zum Workshop-Ablauf
- Diskussion des überarbeiteten Leitbildes (Selbstbild und themenbezogene Leitlinien)
- Abstimmung des Zielsystems im entsprechendem Themenfeld
- Identifizierung von themenbezogenen Handlungsansätze und Leitprojekten
- Ausblick auf die weitere Konzepterstellung

Nachfolgend werden die wesentlichen Diskussionspunkte kurz skizziert und die verschiedenen Schwerpunktsetzungen in den Arbeitsgruppen zusammengefasst. Die inhaltlichen Ergebnisse fließen in die Ausformulierung des IREK ein. Im Rahmen der **Einholung von Stellungnahmen zum Entwurfspapier** des Kreisentwicklungskonzeptes im **Frühjahr 2018** haben die Teilnehmer eine weitere Möglichkeit die Inhalte zu prüfen.

¹ Im nachfolgenden Text wird für das bessere Leseverständnis die männliche Form (z.B. Gästeführer) benutzt. Selbstverständlich ist hiermit immer auch die weibliche Form gemeint.

2 Arbeitsgruppe Daseinsvorsorge und Partizipation

Diskussion des überarbeiteten Leitbildes (Selbstbild und themenbezogene Leitlinien)

- Die wesentlichen inhaltlichen Anmerkungen zum Selbstbild und den Leitlinien finden sich in den Abbildungen 1 und 2 am Ende dieses Dokuments.
- Weitere Hinweise und Diskussionspunkte zum Selbstbild
 - Das Selbstbild ist aktuell sehr positiv formuliert. Es erweckt den Eindruck, dass im Landkreis gar nicht viel verbessert werden muss. Eine kritischere Betrachtung und die Beachtung bzw. positive Formulierung aktueller Defizite wurde angesprochen. In Bezug auf die Diskussionsergebnisse des vorangegangenen Workshops am 12.10.2017, auf dem eine deutlich positive Darstellung des Landkreises im Selbstbild gefordert wurde und den Wunsch, mit dem Leitbild die künftige Entwicklung positiv zu motivieren, wird von einer Aufnahme der Defizite abgesehen. Das Kreisentwicklungskonzept beinhaltet in der Analyse Stärken und Schwächen sowie abgeleitete Bedarfe. Das darauf aufbauende Leitbild stellt positiv das Selbstbild und die zu erreichenden Leitlinien dar. Hierfür wurde in der Gruppe ein Konsens gefunden.
 - Das Thema **Sport** soll berücksichtigt und Aussagen zum **aktiven Vereinsleben** und den zahlreichen **Sportmöglichkeiten** im Selbstbild formuliert werden.
 - Der Landkreis zeichnet sich durch eine **Bevölkerungsvielfalt** aus, die es zu betonen gilt. Auch ist eine **bevölkerungszugewandte Formulierung** wichtig, z.B. Der Landkreis Vorpommern-Greifswald ist mit seinen **3 Standorten der Kreisverwaltung** der Bevölkerung zugewandt.
 - Insgesamt sollte das Selbstbild prägnanter formuliert und Sätze verkürzt werden.
- Folgende Inhalte sollten in den **thematischen Leitlinien** noch Berücksichtigung finden:
 - Gleichwertige Betonung der Gruppen im Landkreis, für die der Landkreis in besonderem Maße attraktiv sein soll: **Kinder/Jugendliche, Familien, ältere Menschen** (gleichwohl ist der Landkreis ein **wichtiger Lebens- und Entfaltungsraum für Menschen aller Generationen**)
 - Die Kreisentwicklung ist für die Menschen da
 - **Bevölkerungsvielfalt, Integration**
 - Der Landkreis setzt darauf in die Fläche zu gehen, d.h. bspw. er ist attraktiv für Menschen, die aufs Land wollen; er beherbergt **kleine Grundschulen auf dem Lande** mit individuellen Fördermöglichkeiten
 - **Grenzüberschreitende Perspektive** Vorpommern/Pommern
 - Aufrechterhaltung von Infrastrukturen für die **Partizipation**

Abstimmung der Handlungsfelder und des Zielsystems

- Einzelne Formulierungen wurden überarbeitet
- Das Thema **Teilhabe** (d.h. eine Grundversorgung von Menschen mit Beeinträchtigungen) ergänzt das Ziel **Gesundheit/Pflege** und wird entsprechend angepasst

- Das Ziel „**Nachbarschaft zu Polen**“ wird aufgrund der besonderen Bedeutung für den Landkreis in einem **eigenen Handlungsfeld** formuliert (insofern sich dies nicht mit den Diskussionsergebnissen der anderen Arbeitsgruppen widerspricht)
- Aussagen zur Kreisverwaltung bzw. **Ansätze zur Umsetzung des IREKs** werden nicht als eigenes Handlungsfeld aufgeführt sondern als Ausblick oder Einleitung textlich formuliert

Identifizierung von themenbezogenen Handlungsansätzen und Leitprojekten

- Die vorgeschlagenen Handlungsansätze wurden angepasst und vervollständigt; einzelne vertiefende Informationen und Projektansätze werden per E-Mail an Frau Meifert übersandt
- Als Leitprojekte zum Thema „Daseinsvorsorge und Partizipation“ wurden vorgeschlagen:
 - Modellvorhaben „Neustrukturierung der Beratungslandschaft im Landkreis Vorpommern-Greifswald“
 - Umsetzung und Verstetigung des Modellvorhabens „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ (kurz „ILSE“)
 - Verdichtung und Erweiterung des Netzwerkes der **multifunktionalen/ multiplen Häuser**
- Als Leitprojekte im neuen Thema „**deutsch-polnischer Verflechtungsraum**“ wurde vorgeschlagen:
 - „Modellvorhaben **Nachbarspracherwerb von der Kita bis zum Schulabschluss** – der Schlüssel für die Kommunikation in der Euroregion Pomerania“

3 Arbeitsgruppe Tourismus, Freizeit und Kultur

Diskussion des überarbeiteten Leitbildes (Selbstbild und themenbezogene Leitlinien)

- Die wesentlichen inhaltlichen Anmerkungen zum Selbstbild und den Leitlinien finden sich in den Abbildungen 1 und 2 am Ende dieses Dokuments.
- Weitere Hinweise und Diskussionspunkte zum Selbstbild
 - Insgesamt sollte das Selbstbild prägnanter formuliert und Sätze verkürzt werden.
 - Das Thema **Guts- und Parkanlagen** soll Erwähnung finden
- Folgende Inhalte sollten in den thematischen Leitlinien noch Berücksichtigung finden
 - Ziel ist es das **vorpommersche Festland** zu **stärken**
 - Eine **Verknüpfung von Tourismus und Lebensqualität** ist wichtig, Freizeitangebote für Einheimische und touristische Angebote lassen sich nicht immer scharf voneinander trennen
- Allgemeine Hinweise
 - Der „Landkreis Vorpommern-Greifswald“ ist ein zusammengehöriger Begriff, Vorpommern-Greifswald kann in einem Kreisentwicklungskonzept nicht ohne Landkreis stehen
 - Der Landkreis ist ein Raum / eine Region – kein Ort / Standort

Abstimmung der Handlungsfelder und des Zielsystems

- Einzelne Formulierungen wurden überarbeitet
- Das Thema strategische und organisatorische Grundlagen wird ergänzend aufgenommen

Identifizierung von themenbezogenen Handlungsansätzen und Leitprojekten

- Die vorgeschlagenen Handlungsansätze wurden angepasst und vervollständigt; einzelne vertiefende Informationen und Projektansätze werden per E-Mail an Frau Meifert übersandt
- Als Leitprojekte zum Thema „Tourismus, Freizeit und Kultur“ wurden vorgeschlagen:
 - Ausweisung und Beschilderung eines **Rad-, Wander-, und Reitwegenetzes** im Landkreis Vorpommern-Greifswald
 - Erarbeitung einer **Sportentwicklungskonzeption**
 - Gestaltung **thematischer Routen**, bspw. Entwicklung Ferienstraße Peenetal
 - Schaffung **touristischer Leuchtturmprojekte** durch Inwertsetzung und Belegung der Themen (a) „**Fliegen und Raumfahrt**“ (Konzeptionierung, Kernprojekt Ikareum, Netzwerkbildung inkl. Historisch-Technisches Museum Peenemünde und weitere Standorte zu Thema Luft- und Raumfahrt; (b) „**Herzogtum (Vor)Pommern**“, inkl. Wasserschloss Quilow und Schloss Ludwigsburg; (c) „**Wildnis Oderdelta**“
 - Initiierung und Umsetzung eines **Qualitätsmanagements Freizeitwegenetz**

4 Arbeitsgruppe Wirtschaft, Wissenschaft und Energie

In der Arbeitsgruppe „Wirtschaft, Wissenschaft und Energie“ wurde sich zu Beginn des Workshops noch einmal intensiv mit der mit dem Handout verschickten SWOT-Analyse (Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse) beschäftigt und diese deutlich komprimiert und angepasst. Darauf aufbauend wurden die abgeleiteten Bedarfe Neubewertet und verändert.

Diskussion des überarbeiteten Leitbildes (Selbstbild und themenbezogene Leitlinien)

- Die wesentlichen inhaltlichen Anmerkungen zum Selbstbild und den Leitlinien finden sich in den Abbildungen 1 und 2 am Ende dieses Dokuments.

Abstimmung der Handlungsfelder und des Zielsystems

- Um die übergeordnete Bedeutung der Handlungsfelder „**Wirtschaft, Wissenschaft und Energie**“ und „**Tourismus, Freizeit und Kultur**“ zu verdeutlichen, sollen diese in der Übersichtsgrafik zu den Handlungsfeldern an 1. Stelle angeordnet werden. Im Mittelpunkt steht nicht die „Kreisverwaltung“ sondern der Landkreis VG, der alle Handlungsfelder im iterativen Sinne (kreisrund) verbindet.
- Die formulierten Leitziele wurden diskutiert und verändert, vorgeschlagen wurden als wesentliche Ziele
 - Entwicklung des Landkreises zu einem der **innovativsten Wirtschaftsstandorte** in Deutschland
 - Förderung eines **positiven Selbstbildes** und Ausweitung von **Vermarktungsaktivitäten**

- **Clusterbildung**
- **Vernetzung** mit den Metropolregionen Stettin, Berlin-Brandenburg und Öresund-Region
- Stärkung der **technischen Infrastruktur**

Aus zeitlichen Gründen konnten die Handlungsansätze und Leitprojekte nicht mehr abgeglichen und vervollständigt werden.

5 Arbeitsgruppe Natur, Landschaft und Siedlung

Diskussion des überarbeiteten Leitbildes (Selbstbild und themenbezogene Leitlinien)

- Die wesentlichen inhaltlichen Anmerkungen zum Selbstbild und den Leitlinien finden sich in den Abbildungen 1 und 2 am Ende dieses Dokuments.
- Weitere Hinweise und Diskussionspunkte zu den thematischen Leitlinien: Neben der Naturlandschaft spielt die einmalige Kulturlandschaft eine wichtige Rolle, die es für heutige und zukünftige Generationen zu bewahren gilt. (Konkrete Inhalte und Aussagen zum kulturellen Brauchtum sowie kulturellen Angeboten/ Aktivitäten wurden in der Arbeitsgruppe Tourismus, Freizeit und Kultur besprochen.)

Abstimmung der Handlungsfelder und des Zielsystems

- Einzelne Formulierungen wurden überarbeitet und die Leitziele und Teilziele gemeinsam abgestimmt

Identifizierung von themenbezogenen Handlungsansätzen und Leitprojekten

- Die Handlungsansätze konnten vollständig abgeglichen und in einen gemeinsamen Konsens überführt werden.
- Eine gemeinsame Verständigung zu Leitprojekten ist aus zeitlichen Gründen nicht erfolgt.

Vielen Dank an dieser Stelle für Ihre konstruktiven Beiträge in der Diskussion und die offene Atmosphäre. Vielen Dank auch an den Landkreis Vorpommern-Greifswald für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Berlin, den 19.12.2017
BTE Tourismus- & Regionalberatung | UmweltPlan

Abb. 1 Diskussionsergebnisse zum Selbstbild

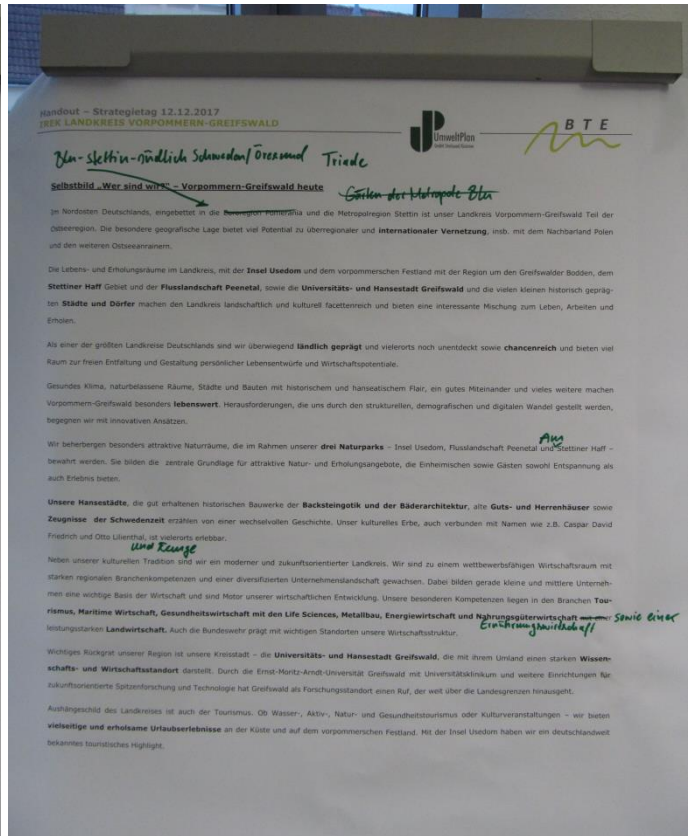
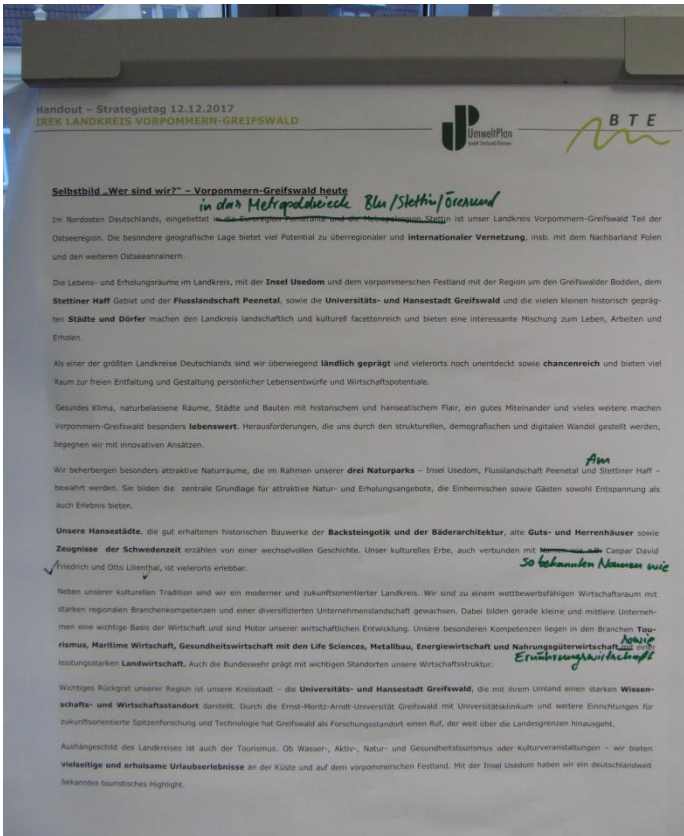
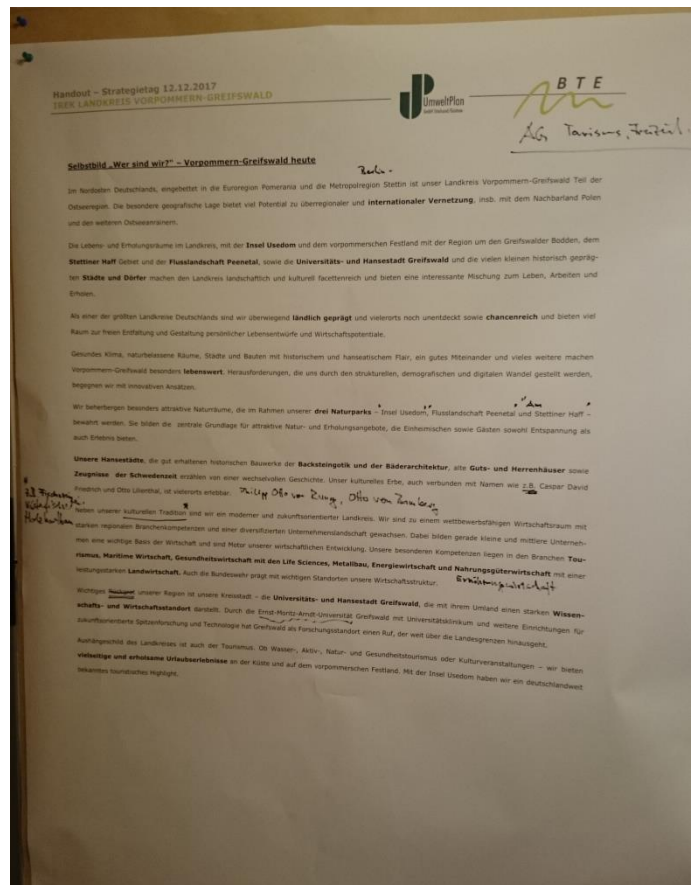
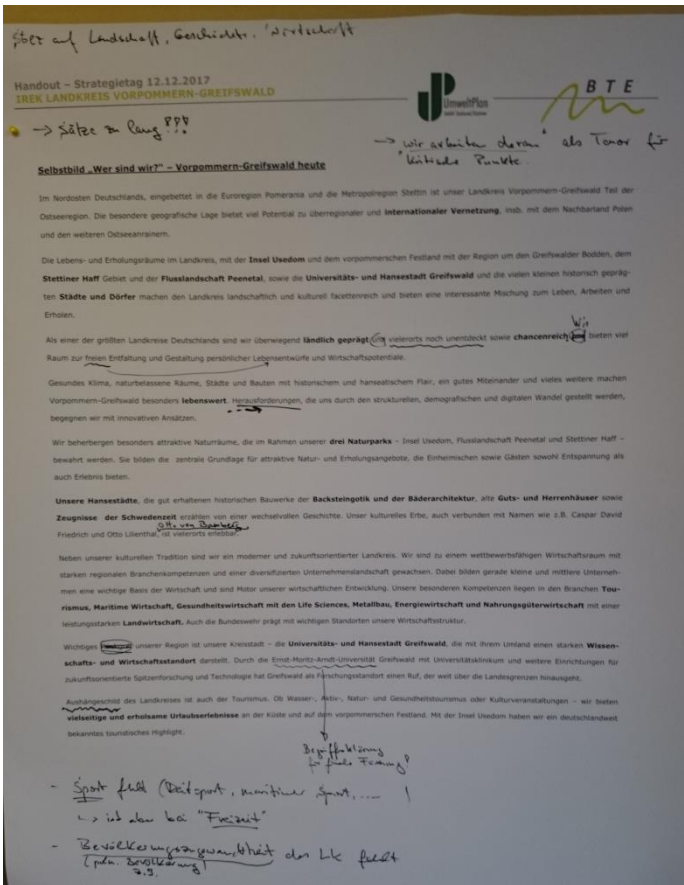


Abb. 2 Diskussionsergebnisse zu den thematischen Leitlinien

